

# Hohenberg an der Eger · Heiligenberg · Steinhaus · Wellerthal

## Touren-Fakten



Das am östlichen Rand des Fichtelgebirges gelegene Grenzstädtchen Hohenberg ist über die Autobahn A93 Regensburg – Hof sowie über die B 303 / E 48 zu erreichen.



In der Ortsmitte auf dem Schlossplatz, direkt vor der Burg.



Schwarzes M auf gelbem Grund (Mittelweg) bis Steinhaus. Blauer Querstrich bis Wellerthal. Schwarzes E auf gelbem Grund (Egerweg) bis Hohenberg.



Etwa 17 km

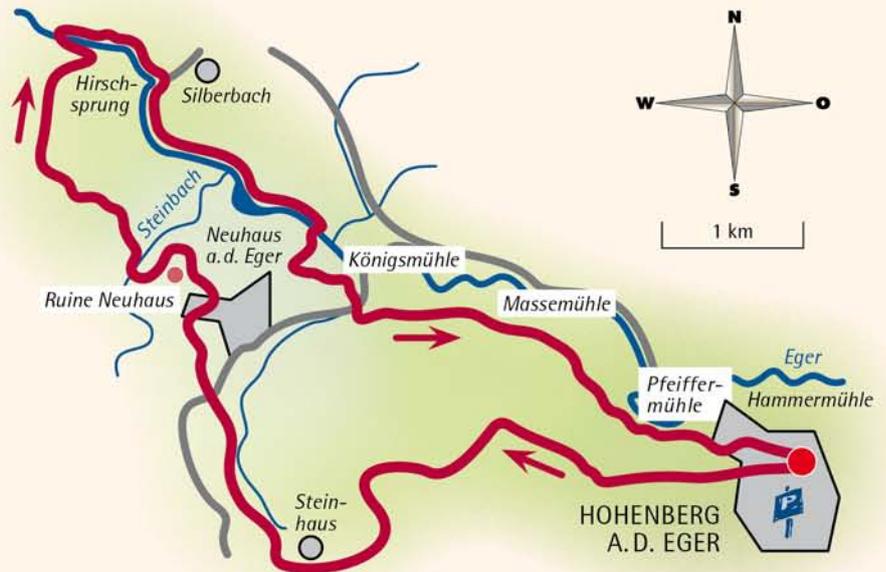


Etwa 5 Stunden



Insgesamt etwa 160 m

**Wanderkarte:** 1 : 50.000  
Fritsch Wanderkarte Nr. 52



## Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz zur gegenüberliegenden Kirche und auf der Kirchstraße (Wegweiser: Steinhaus 4 km) geradewegs zum Ortsrand. Ab Ortsende über freie Flur zum Wald. Rechts ab und zunächst auf Forststraße bergan. Dann nach links und auf Waldweg zum Heiligenberg, mit herrlichem Ausblick auf Hohenberg und ins Egerland.

Auf Waldpfad abwärts bis Forststraße. Auf dieser nach rechts und um den Steinberg herum (mit Blick auf die Burg Thierstein) und zum Waldende. Geradewegs weiter zur *Waldgaststätte Steinhaus*.



Weiter auf dem Mittelweg, und ab hier zusätzlich mit der Markierung blauer Querstrich, auf Fahrweg zum Wald und durch diesen abwärts. Auf Wiesenweg nach Neuhaus an der Eger. Hier heißt es genau auf die Markierungen achten, führt die Route doch mit öfteren Richtungswechseln durch den Ort, letztlich hinauf zur Friedhofskapelle.

Durch den Wald abwärts zu der nach Thierstein führenden Straße. Wir queren diese, gehen nach rechts um den Schlossberg herum. Nach rechts in den Wald und zu einem

Querweg. Hier trennen wir uns von der Markierung schwarzes M auf gelbem Grund (Mittelweg), der nach links abbiegt und wandern mit der Markierung blauer Querstrich in bisheriger Richtung weiter. Wir kommen an eine Forststraße und folgen dieser nach rechts. Diese führt, eine andere Forststraße querend, hinab ins Wellerthal.

Über die Brücke zu einem Wanderparkplatz mit Wegeübersichtstafel. Wir nehmen die Markierung des Egerweges (schwarzes E auf gelbem Grund) auf, biegen nach rechts ab (Wegweiser: Hohenberg 6,5 km) und wandern, immer an der Eger entlang, vorbei an malerischen Felsenpartien zum Kraftwerk Hirschsprung. (Das in Leupoldshammer abgeleitete Egerwasser stürzt hier 30 m tief auf 2 Turbinen.)

Die Route führt weiter am Fluss und an der Staustufe entlang und letztlich auf einer Holzbrücke hinüber ans andere Flussufer.

Rechtshaltend aus dem Wald und zur Straße, welche wir unterhalb von Neuhaus an der Eger überqueren. Es geht wieder in den Wald und durch diesen bis zum Waldende. Der Egerweg biegt nach links ab und der Ostweg (weißes O auf rotem Grund) stößt zu uns. Mit dieser Markierung steil bergauf und zum Schlossplatz, unserem Ausgangspunkt.

## Wissenswertes

Am Ostabhang des Fichtelgebirges liegt das alte Grenzstädtchen Hohenberg. Die um den Burgberg fließende Eger bildet hier die Grenze zu Tschechien. Hohenberg ist eine gerne besuchte Sommerfrische mit sehenswerter, 1222 erstmals erwähnter Burg. Von den Wehrtürmen der Burganlage kann man weit hinein schauen in das jenseits der Grenze liegende Egerland – bei guter Sicht bis nach Franzensbad.

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourist Information Fichtelgebirge  
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg  
Tel. 09272 969030 · Fax 09272 9690366  
[www.ti-fichtelgebirge.de](http://www.ti-fichtelgebirge.de)



Die besonders sanfte Erfrischung:  
Sehr wenig Kohlensäure  
aber natriumarm und calciumreich  
wie Höllen Sprudel classic  
und medium.

**Höllens  
Sprudel**